Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-a-c#article-243

Conzelmann, Wilhelm

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 362

KURZBIOGRAFIE

Wilhelm Conzelmann, der am 24.04.1895 in Schornbach geboren wurde, war Arbeiter und wurde am 01.02.1916 als Landsturmrekrut in Gmünd zum III. Rekruten-Depot des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 121 eingezogen. Er kam am 20.03.1916 nach Nordfrankreich zum Stellungsausbau. 1916 nahm er an den Feldzügen gegen Frankreich und England teil. Im Juli 1916 litt er unter Herzbeschwerden und wurde am 26.01.1917 hinter die Front verlegt. Von Februar bis Juli 1917 war er bei der Funkerabteilung Nr. 24 eingesetzt und an den Stellungskämpfen in der Champagne, 1917 an der Abwehrschlacht bei Verdun, an der Herbstschlacht in Flandern und im Winter 1917/1918 am Stellungskrieg in Flandern beteiligt. Im Juli 1918 kehrte er in die Heimat zurück.(1)

FELDPOSTKARTE, 4. FEBURAR 1916

- Absendeort: Schwäbisch Gmünd
- Truppenzugehörigkeit: 13. Armeekorps, III. Rekruten-Depot, Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 121, 23. Korporalschaft
- Dienstgrad: Musketier

Geehrter Herr! // Ich erlaube mir Ihnen // ein Kärtchen zu schicken // u. möchte Sie bitten // mir das Gemeindeblatt // zu zuschicken für Ihre // Mühe zum Voraus // dankend grüßt Sie // freundlich // W. Conzelmann

FELDPOSTKARTE, 7. FEBRUAR 1916

- Absendeort: Schwäbisch Gmünd
- Truppenzugehörigkeit:13. Armeekorps, Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 121, Ersatzbataillon, 23. Korporalschaft , 6. Kompanie, III. Rekruten-Depot
- Dienstgrad: Musketier

Sehr geehrter Herr! // Ihre lieben Zeitungen erhalten // wofür ich meinen höflichsten // Dank ausspreche. // Mit frdl. Gruß // W. Conzelmann

FELDPOSTKARTE, 2. APRIL 1916

- Absendeort: Nordfrankreich
- Truppenzugehörigkeit: 14. Reserve-Korps, 26. Reserve-Division, Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 121, Rekruten-Stamm-Kompanie, Mobiles Rekruten-Depot (Stamm)
- Dienstgrad: Musketier

Werter Herr! // Ihre lieben Blätter erhal= ten // welche mich sehr freuten // besten Dank dafür! Sie werden // je= denfalls auch erfahren // haben, daß ich ganz unver =// hofft ins Feld kam am 20.3. // Wir sind in Nordfrankreich // einstweilen in einem Dorf // einquartiert. Sonst geht es // mir gut. Es grüßt Sie // freundlich W. Conzelmann

FELDPOSTKARTE, 5. JUNI 1916

- Absendeort: Schützengraben
- Truppenzugehörigkeit: 14. Reserve-Armeekorps, 26. Reserve-Division, Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 121, Rekruten-Kompanie Nr. 121 (Stamm)
- Dienstgrad: Musketier

Werter Herr Pfarrer! // Endlich komme ich wieder ein=// mal dazu Ihnen zu schreiben. // Ich habe wirklich sehr wenig Zeit // zum schreiben . Wir müssen // Tag u. Nacht arbeiten. Bei Tag // 15 m unter der Erde u. bei // Nacht im Graben. Gestern habe // ich Ihre lieben Blättchen er =// halten welche mich sehr // freuten bes= ten Dank dafür. // Mit herzlichem Gruß Ihr // dankbarer W. Conzel= mann

1. Siehe Eisernes Buch der Gemeinde Schornbach ↑

Aktualisiert am: 24.07.2018

Zitierweise
Conzelmann, Wilhelm, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/conzelmann-wilhelm (Permalink)
Nutzungsbedingungen
Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES
ARCHIV
STUTTGART

Verein für
württembergische
Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche
in Württemberg